

sten Bewegungs- und Lösungsformen der Widersprüche: vor allem das Prinzip des demokratischen Zentralismus als tragendes Prinzip des Staatsaufbaus, das Prinzip der Leitung, Planung und Stimulierung der Volkswirtschaft, das Leistungsprinzip als Lösungsform für die dem sozialistischen Eigentum immanenten Widersprüche, das Bündnis aller Klassen und Schichten sowie den Dialog zwischen politischer Führung und Volksmassen als entscheidende Prinzipien zur Wahrung der Einheit aller gesellschaftlichen Kräfte im gemeinsamen politischen Handeln.

Hinsichtlich der gesellschaftlichen Widersprüche geht es darum, „einen Mechanismus zu schaffen, der das richtige Nutzen ihrer ‚Zugkraft‘ fördert. Das erfordert in erster Linie ein ausgeprägtes Feingefühl gegenüber den vielfältigen Strömungen des gesellschaftlichen Lebens, die Fähigkeit, rechtzeitig negative Erscheinungen zu erkennen und Maßnahmen zu ihrer Überwindung zu ergreifen, und, was das Wesentliche ist, ständig nach Erneuerung der veralteten Formen und Methoden der gesellschaftlichen Entwicklung zu streben“<sup>40</sup> Dieser Mechanismus bringt die Triebkrafteigenschaft der Widersprüche dann zur vollen Wirkung, wenn er in der Lage ist, die individuellen Interessen, deren subjektive Erscheinungsformen und damit das Handeln der Werktätigen für die Realisierung der gesellschaftlichen Interessen zu mobilisieren. Darin ist eingeschlossen, daß die Werktätigen und ihre gesellschaftlichen Organisationen ihre Vorstellungen auf vielfältige Weise artikulieren und in die Staatspolitik einbringen; daß Partei und Staat die gesellschaftlichen Interessen ständig im Bewußtsein der Massen zur Geltung bringen und daß gerade auch mittels des Rechts durchsetzbare Handlungsanleitungen gegeben werden; daß nicht zugelassen wird, daß Werktätige bzw. ihre Kollektive unter Verletzung des Leistungsprinzips auf Ziele orientiert werden, die grundlegenden gesellschaftlichen Interessen zuwiderlaufen. Notwendig ist vielmehr die Erhöhung der persönlichen Interessiertheit des Werktätigen an seiner Arbeit auf dem Wege der Vervollkommnung des Systems der materiellen und moralischen Stimuli.<sup>41</sup>

Um die Wirkungsbedingungen und die Wirkungsweise des sozialistischen Staates bei der Freisetzung der Triebkräfte des Sozialismus aufzudecken, muß sich die marxistisch-leninistische Staatstheorie aus der Sicht ihres Gegenstandes verstärkt praktischen Problemen der Widerspruchsdialektik zuwenden. Es ist augenscheinlich „ein unerfüllbarer, illusorischer Wunsch“, auf theoretisch-deduktivem Wege zu philosophischen Detailaussagen darüber zu kommen, „ob sich dieser oder jener Widerspruch zuspitzt oder abschwächt, ob seine Lösung im Rahmen einer bestimmten Qualität möglich ist oder nicht, ob dabei die eine Seite verschwindet, die andere bleibt oder ob beide verschwinden“<sup>42</sup>. Ebenso

40 G. Ch. Schachnasarow, *Die Zukunft der Menschheit*, Leipzig 1982, S. 162.

41 Vgl. XXVII. Parteitag der KPdSU. Politischer Bericht des Zentralkomitees der KPdSU an den XXVII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, Berichterstatter: M.S. Gorbatschow, Berlin 1986, S.66f.

42 W. Eichhorn I, „Kritisches zur Widerspruchsdebatte“, a. a. O., S. 1011.